

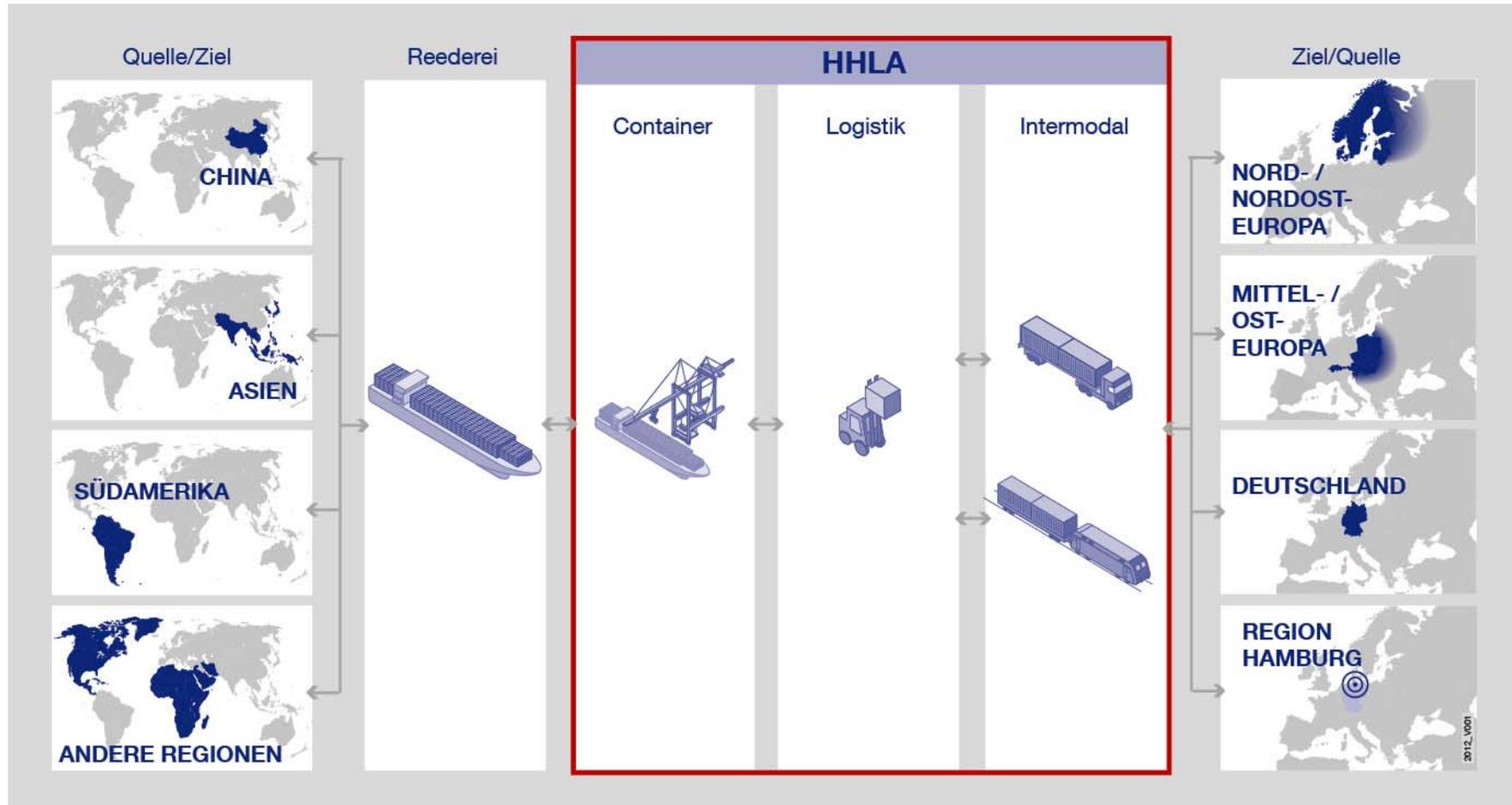
Zukunft sichern – Arbeit gestalten Lebensarbeitszeitkonto der HHLA

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG, 2. Juli 2014



UNSER GESCHÄFTSMODELL

Vertikale Integration der HHLA-Segmente



LEBENSARBEITSZEITKONTO

Funktionsweise

Einbringungsmöglichkeiten

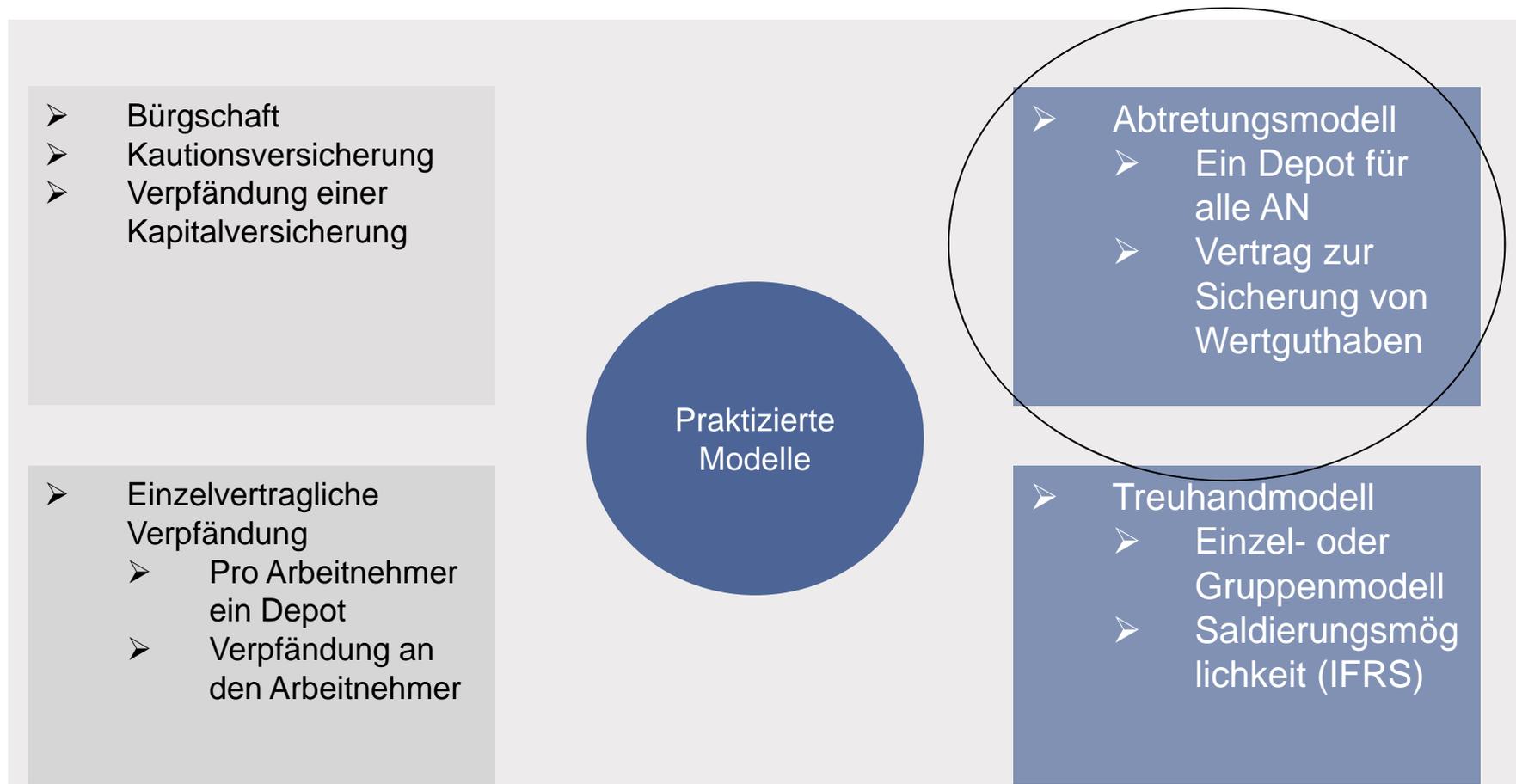
- Zum Januar und Juli eines Jahres änderbar
- Entgelte:
 - Laufendes Entgelt
 - Sonderzahlungen
- (In Geld umgerechnete) Zeitguthaben:
 - 50 % AZV seit 01.01.2005 Pflicht für neue MA
 - Alle anderen MA freiwillige Teilnahme
 - Urlaubsansprüche oberhalb des ges. Mindesturlaubs
 - CTA/KTH: Stunden aus dem Arbeits- oder Langzeitkonto
- Keine weitere Einbringung möglich, wenn das Wertguthaben nicht für Zwecke der Freistellung verwendet werden kann.
 - Nur Freistellung vor Rentenbeginn

Inanspruchnahme

- Allein die Freistellung aus dem angesparten Wertguthaben „**unter Beibehaltung der vollen tarifvertraglichen Ansprüche**“ vorgesehen
- Freistellung mit dem vollen Entgelt oder Reduzierung des laufenden Entgelts auf bis zu 75 Prozent:
 - Verlängerung der Freistellungsphase
- Das laufende Arbeitsentgelt wird aus dem Wertguthaben **(arbeitnehmer-) finanziert**
- Die Finanzierung der „Beibehaltung der vollen tarifvertraglichen Ansprüche“ ist **arbeitgeberfinanziert**
 - Zusätzliche Rückstellungsbildung!
 - Ausfinanzierung angestoßen

LEBENSARBEITSZEITKONTO

Insolvenzversicherung



LEBENSARBEITSZEITKONTO

Überarbeitung des Lebensarbeitszeitkontenmodells und Einführung eines Vorsorge-Portals

Altes Modell

- Einbringungen zum Januar und Juli eines Jahres auf Antrag in Papierform änderbar
- Information der MA mind. einmal jährlich über Kontoauszug
 - Lediglich Info zu erfolgten Einbringungen und vorhandenem Wertguthaben
 - Wenig Transparenz über Wirkung der AG-Zusatzleistungen
 - keine Rückschlüsse auf angesparte Freistellungszeit ohne PR möglich
- Risiko der positiven Wertentwicklung auf Seiten der MA, da Abhängigkeit vom Kapitalmarkt

Fazit: Mangel des alten Modells liegt in der Kapitalanlage und der fehlenden Transparenz

Neues Modell

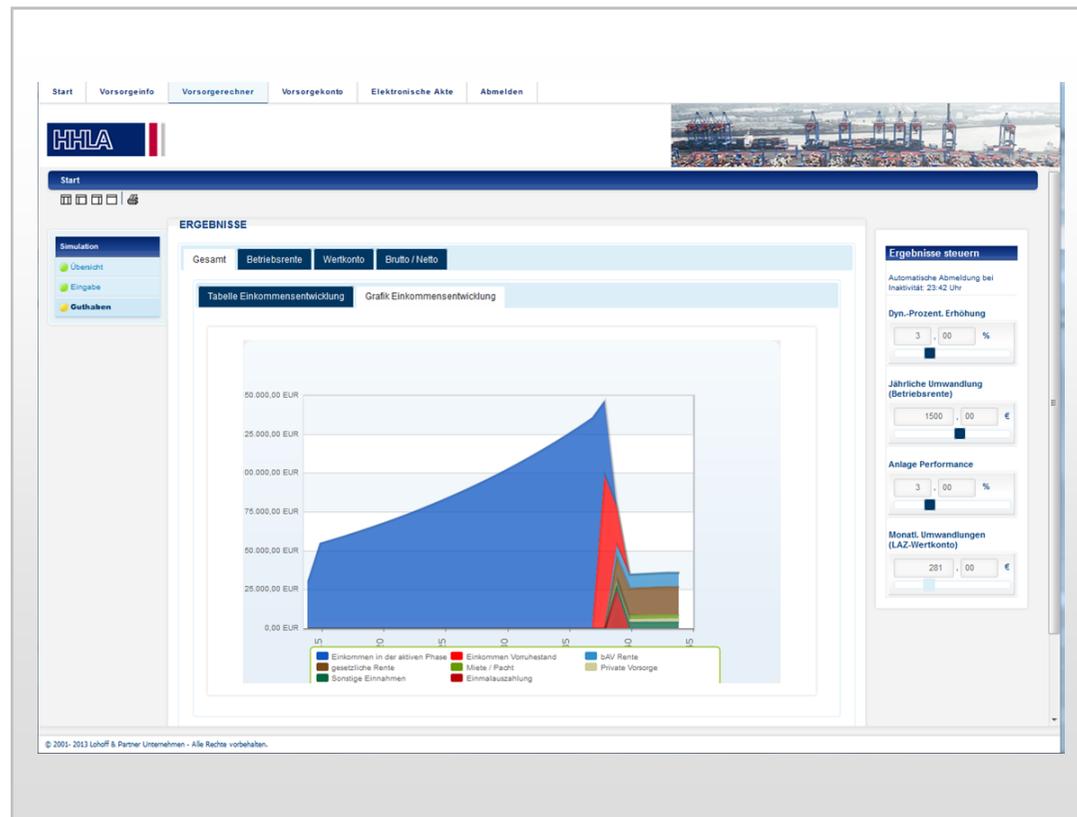
- Über Internetbasiertes Vorsorge-Portal monatlich und beleglos Änderungen möglich
- Jederzeitige Informationsmöglichkeit zum angesparten Wertguthaben und daraus resultierender Freistellung
 - Prognoseberechnungen und Gestaltungsspielraum jederzeit online durch MA nutzbar
 - AG-Zusatzleistungen fließen automatisch in die Betrachtung mit ein
- Garantieverzinsung durch den AG und damit Werterhalt der Einbringungen

Fazit: Deutlicher Gewinn an Transparenz durch Vorsorge-Portal und Akzeptanz durch AG-Garantieverzinsung im Rahmen des überarbeiteten Modells

VORSORGE-PORTAL

Transparenz aus AN-Sicht

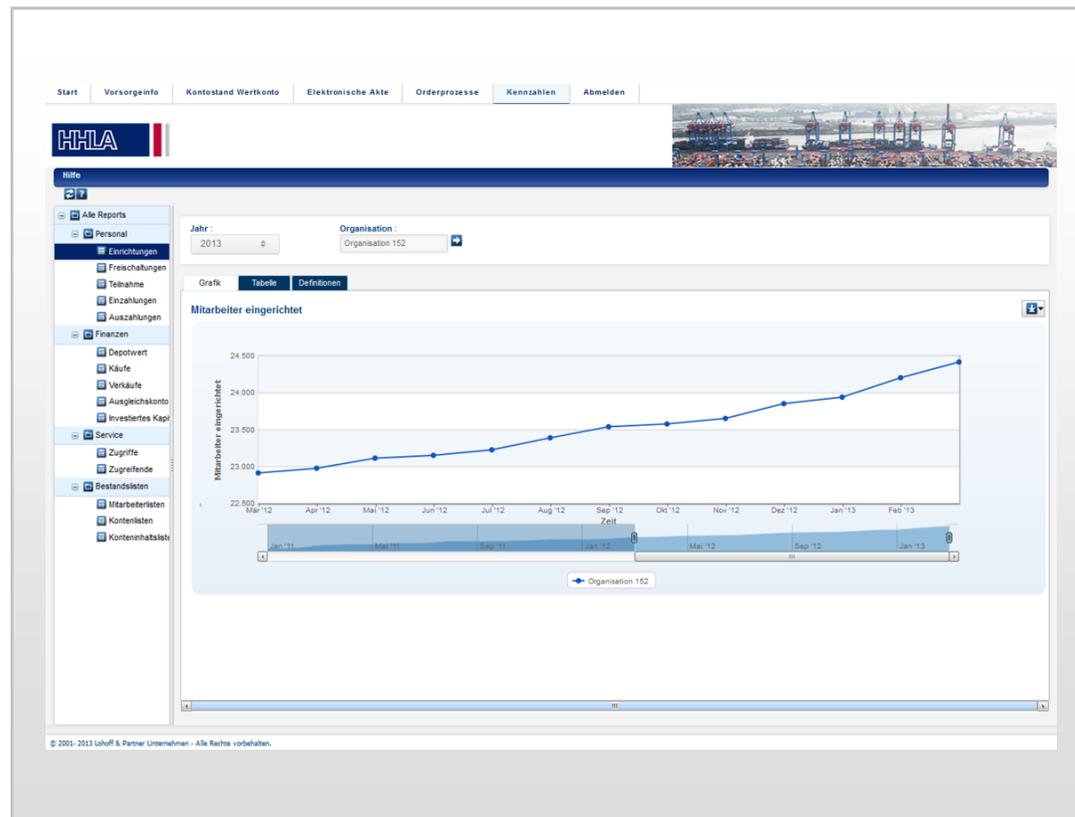
- Allgemeine Informationen zur BAV / Erläuterung der Modelle / FAQs
- Anspruchsberechnung in den einzelnen Zweigen der BAV
- Simulations- / Freistellungsrechner (LAZK)
- Kontoauszüge



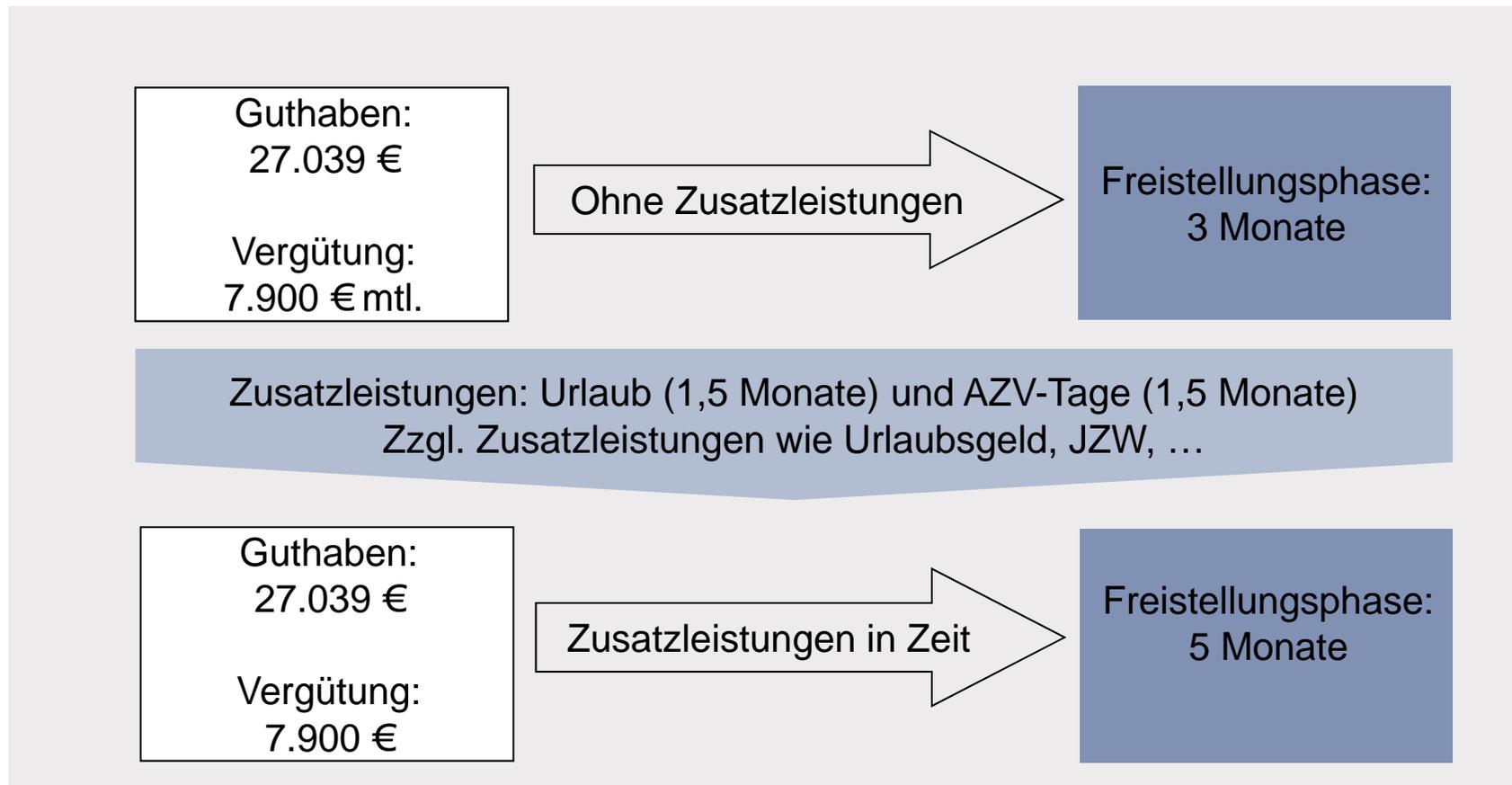
VORSORGE-PORTAL

Transparenz aus AG-Sicht

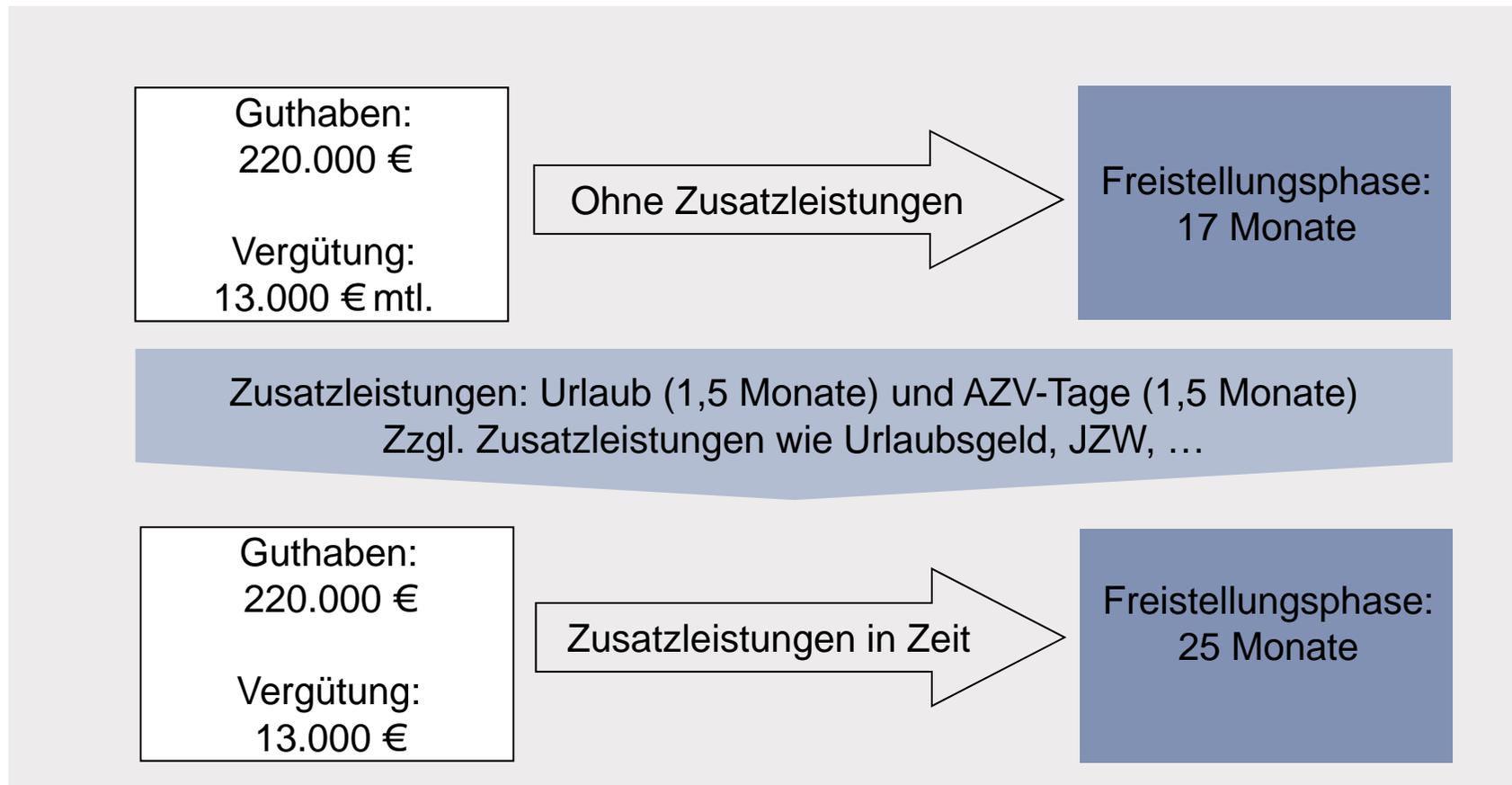
- Jederzeitige, übersichtliche Information zu Ansprüchen einzelner MA
- Gesellschaftsübergreifende Personalplanung / Statistiken
- Papierlose Administration (Einbringungen, Kontoauszüge usw.)
- Berichtswesen / versicherungsmathematische Gutachten



Annahmen: MA 45 Jahre alt / Einbringung bis 50: 15 AZV-Tage /
 Jahresgrundeinkommen aktuell ca. 64.000 €/ Garantieverzinsung durch AG



Annahmen: MA 25 Jahre alt / Einbringung bis 50: 15 AZV-Tage /
 Jahresgrundeinkommen aktuell ca. 57.000 €/ Garantieverzinsung durch AG



LEBENSARBEITSZEITKONTO

Erfahrungen aus der Praxis

Freiwillige Teilnahme (Vorteile für AN?)

- Stärkung der Eigenverantwortung
 - Setzt „Finanzwissen“ voraus
- Heutige Freizeit ist subjektiv wertvoller
 - z.B. zur Kindererziehung
- Heutiges Entgelt ebenso
 - Alternative private Investitionen
- Zukünftige Freizeit passt nicht für jeden
 - Gleichzeitiger Rentenbeginn
- Ein bestehendes Obligatorium „reicht“

Verpflichtende Teilnahme (Vorteile für AG?)

- Mangelnder Eigenantrieb der Mitarbeiter
 - Befassen, verstehen, umsetzen
- Konkurrenz der innerbetrieblichen Modelle
 - LAZ/BAV/Ergebnis-/Kapitalbeteiligung
- Sofortige Erhöhung der Einsatzzeiten
 - Ist das immer gewollt?
- Planbarer Personalbedarf
 - Fehlzeiten vor Rentenbeginn

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Diana Dreffkorn

Alterssicherung

Tel.: +49 - 40 - 3088 – 3247

Fax: +49 - 40 - 3088 – 3260

Email: dreffkorn@hhla.de

Web: www.hhla.de